# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

***Fraktion im Rat der Stadt Dormagen***

**Bernhard Schmitt**
Paul-Wierich-Platz 1
41539 Dormagen

Telefon: 02133-257 435
Telefax: 02133-257 439

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herrn Heinz Hilgers
Rathaus

41539 Dormagen

Dormagen, den 14.11.2008

## Verbesserungsvorschläge für die Erstellung des Haushaltsplanes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 5.12.2008 aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag**:
Die Verwaltung wird gebeten, zu den folgenden Vorschlägen und Fragen Stellung zu nehmen.

1. Der Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne des letzten Jahres waren grafisch besser aufgearbeitet. Kleinigkeiten wie solche, das bestimmte Posten (Endsummen) „dick“ gedruckt waren oder Trennstriche aufwiesen, sind lesefreundlicher. Schlechter ist auch die Verknüpfung der Ziele und der Kennzahlen. Die Kennzahlen kommen nun nicht direkt nach dem jeweiligen Produkt, sondern zusammengefasst am Ende. Dies erfordert ein mühsames Hin- und Herblättern, was die Jahre zuvor vermieden werden konnte.
2. Um die operativen Ziele nachvollziehbarer zu machen und die Arbeit für die ehrenamtlichen Politiker zu erleichtern, sollten die erreichten operativen Ziele des letzten Jahres (oder gar der letzten zwei Jahre) nachrichtlich aufgeführt werden. So ist schneller zu erkennen, welche erfüllt wurden und man braucht sie nicht noch einmal aufzugreifen. Die Möglichkeit, dies mit den Produktberichten oder dem letzten Haushalt zu vergleichen, ist sehr mühsam. Die Kontrolle der Verwaltung durch die Politik würde dadurch noch einmal stark vereinfacht.
3. Ein weiteres Problem ist unserer Meinung nach das Thema Kennzahlen. Die Meinung zu den Kennzahlen gehen nicht nur bei Verwaltung und Politik weit auseinander, sondern auch innerhalb der Verwaltung. Was wann Kennzahlen sind und was operative Ziele sind und ob für diese Kennzahlen benötigt werden, ist scheinbar nicht abschließend von allen geklärt. Vielleicht macht es Sinn, einen Arbeitskreis aus den Fraktionen und der Verwaltung (Kämmerei und Fachbereiche) zu bilden, die sich ausführlich mit diesem Thema beschäftigen.

4. Im Vermögensplan der Wirtschaftspläne ist aufgefallen, dass eine Spalte mit der Überschrift „Bisher bereitgestellt“ sehr sinnvoll wäre. Nehmen wir das Beispiel des Ausbaues der Hauptschule in eine Ganztagsschule: wenn man nicht wüsste, dass die 1 Million Euro bereits bereitgestellt wurde, würde man sich fragen, wo dieses Geld bleibt bzw. ist. Diese zusätzliche Spalte würde auch zu weniger Nachfragen an die Verwaltung führen.
5. Es fällt auf, dass die Produktbeschreibungen alle genau auf eine Seite passen. Die operativen Ziele etc. scheinen genau darauf abgestimmt zu sein. Stimmt das? Und wenn ja, warum?
6. Wir haben allgemein noch die Frage, wie nun die Verbindung zwischen den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dem Materialaufwand ist. Es scheint so, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um etwa soviel gefallen sind wie beim Materialaufwand dazugekommen ist. Wir bitten um Ausführungen, was es damit auf sich hat.

**Begründung**:
Die SPD-Fraktion hat sich sehr intensiv mit dem diesjährigen Haushaltsplan und mit den dazugehörigen Wirtschaftsplänen auseinander gesetzt. Dabei haben wir einige Punkte gefunden, bei denen wir noch Möglichkeiten für Verbesserungen und mehr Transparenz sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitt
Fraktionsvorsitzender

Erik Lierenfeld
Fraktionsmitglied

Kopien an die Fraktionen des Rates
e-mail: spd-fraktion@dormagen.de Homepage: www.spd-dormagen.de